



Protokoll
der 9. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 27. Jänner 2011,
im Raiffeisensaal der Lebenshilfe Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
GR Roland Beirer
GR Günter Bußjäger für GV Mag. Wolfgang Geiger (entschuldigt)
GRin Mag. Barbara Brejla für GRin Margit Dablander (entschuldigt)
GR Tobias Falger
GV Günther Fasser
GR Hans-Steffan Feneberg für GRin Andrea Weirather (entschuldigt)
GR DI Wolfgang Haas
GR Helmut Hein
GV Ernst Hornstein
GR Dir. August Ihrenberger
1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler
GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
GR Franz Schneider
2. Bürgermeister-Stv. Elisabeth Schuster
GR Siegfried Siebenhüner
GRin Alexandra Wörz für GRin Gabriele Singer (entschuldigt)

OAR Raimund Schmid
VB Alexander Wagner

Schriftführer :

Alexander Wagner

Beginn: 18.00h

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Antrag des Bürgermeisters aufgrund der Empfehlung des Gemeindevorstandes
 - 4.1. Festsetzung des Voranschlages 2011
 - 4.2. Festsetzung des mittelfristigen Finanzplans 2011-2014
5. Beschlussfassung über die Annahme der schriftlich vorliegenden Angebote der Herren Helmut Wiesenegg, Manfred Wierer, Dietmar Koler und Wilhelm Birzer betreffend die Abtretung der an der EWR AG treuhändig gehaltenen Anteile von je einer (1) Stückaktie an die Marktgemeinde Reutte.
6. Entsendung eines Mitglieds und Ersatzmitglieds für die Höfekommission Reutte gem. § 9 Höfegesetz, LGBL.Nr. 47/1900, zuletzt geändert durch das BGBL.Nr. 112/2003.
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges



VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind fünf Pressevertreter und ca. 15 ZuhörerInnen anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bürgermeister Oberer stellt einen mündlichen Antrag auf Abänderung der Tagesordnung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters den TOP „Festsetzung der Tagsätze im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte (Ab dem 01.01.2011 und nach Vorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung)“ der Tagesordnung als TOP 4. hinzuzufügen.

einstimmig

Die Tagesordnung liegt nunmehr in folgender Form vor:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Festsetzung der Tagsätze im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte (Ab dem 01.01.2011 und nach Vorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung)
5. Antrag des Bürgermeisters aufgrund der Empfehlung des Gemeindevorstandes
 - 5.1. Festsetzung des Voranschlages 2011
 - 5.2. Festsetzung des mittelfristigen Finanzplans 2011-2014
6. Beschlussfassung über die Annahme der schriftlich vorliegenden Angebote der Herren Helmut Wiesenegg, Manfred Wierer, Dietmar Koler und Wilhelm Birzer betreffend die Abtretung der an der EWR AG treuhändig gehaltenen Anteile von je einer (1) Stückaktie an die Marktgemeinde Reutte.
7. Entsendung eines Mitglieds und Ersatzmitglieds für die Höfekommission Reutte gem. § 9 Höfegesetz, LGBL.Nr. 47/1900, zuletzt geändert durch das BGBL.Nr. 112/2003.
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2010

Herr Bürgermeister Oberer ersucht nunmehr den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 02.12.2010 und gibt die Namen der Protokollbeglaubigten des nächsten GR-Protokolls bekannt (Anmerkung: Bgm.-Stv. Koler, GR Beirer).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 02.12.2010 wie vorgelegt zu genehmigen.

einstimmig

ad TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister bittet aufgrund getätigter Pressemeldungen um Kenntnisnahme, dass es um seine Gesundheit und Motivation sehr gut bestellt ist und erwähnt dass er seit Amtsantritt im April 2010 insgesamt nur drei Tagen im Krankenstand verbracht hat (unter Berücksichtigung einer Sieben-Tage-Arbeitswoche).
In diesem Zusammenhang bittet er die Presse die gute Stimmung innerhalb der Mandatäre, der Ausschüsse und des Gemeinderates auch medial an die Bevölkerung weiterzutragen. Herrn Bürgermeister Oberer ist es außerdem ein Anliegen zu erwähnen, dass er sich in Zukunft besser recherchierte Presseartikel wünschen würde.
- Herr Bürgermeister Oberer teilt den Anwesenden mit, dass am 28.01.2011, 20:00 Uhr, im Kulturhaus Pflach die Ergebnispräsentation der „Raum Reutte 2020“-Analyse (durchgeführt von Studenten der Universität Innsbruck) stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit werden unter anderem an alle Teilnehmer



des gelungenen Weltrekordversuchs (längster Spielzeugautostau der Welt) Urkunden zur Bestätigung des Weltrekordes verteilt. Der Vorsitzende bittet um zahlreiche Teilnahme.

- Der Bürgermeister berichtet über den am 26.01.2011 stattgefundenen „Wohnbaugipfel“ in der Bezirkshauptmannschaft Reutte. Der Einladung des Bürgermeisters folgend trafen sich dort die Spitzen der in Tirol ansässigen Wohnbaugesellschaften, heimische Bauträger sowie politische Mandatäre und MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Reutte um über die Ist-Situation und die Zukunft des Wohnbaus in der Marktgemeinde Reutte zu sprechen. Botschaft an die Wohnbaugesellschaften sollte ein stärkeres Engagement für Neubauten, Altbau- und Hinterhofsanierungen im Zentrum von Reutte sein. Herr Bürgermeister Oberer erklärt, dass insbesondere die Randzonen wie auch der Rand der Kernzone stark bebaut wurden (siehe Anhang 01). Bei einem Bevölkerungszuwachs seit 2004 von 186 Personen wurden in der gleichen Zeit 363 Wohnungen gebaut. Durch den Wohnungstourismus von alten in neue Wohnungen werden immer mehr Wohnungen im Zentrum frei. Bürgermeister Oberer teilt mit, dass die Gespräche beim „Wohnbaugipfel“ von gegenseitiger Zusammenarbeit geprägt waren und es auch bereits erste Erfolge zu vermelden gibt. Drei Wohnbaugesellschaften haben spontan zugesagt sich im Zentrum engagieren zu wollen.
- Herr Bürgermeister Oberer teilt mit, dass die Stelle der Pflegedienstleitung für das „Haus zum guten Hirten“ in Reutte ausgeschrieben wurde und dass es für die Stelle der Heimleitung bereits eine Zusage gibt. Interimistisch wird die Pflegedienstleitung von Frau DGKS Maria-Luise Witting und die Verwaltungstätigkeiten von Frau Monika Spieß ausgeübt.
Der Bürgermeister kann von positiver und motivierter Stimmung im Seniorenzentrum berichten. Im Zuge eines Treffens mit den MitarbeiterInnen konnte er sich selbst davon überzeugen. Der gesamte Gemeinderat wird am 09.02.2011 im Zuge einer Präsentation von den MitarbeiterInnen unter anderem über ein bereits erstelltes Konzept und über die Eden-Alternative® informiert (Anhang 02). Abschließend spricht der Bürgermeister allen MitarbeiterInnen des Seniorenzentrums ein großes Lob für die schwere Arbeit, welche insbesondere während den immer noch andauernden Bauarbeiten ausgeübt werden muss, aus.
- Betreffend dem Funktionsgebäude am Drei-Tannen-Stadion in Reutte kann der Bürgermeister berichten, dass von den betroffenen Funktionären ein Vorschlag zum Um- bzw. Ausbau ausgearbeitet wurde. Basierend auf diesem Vorschlag werden nunmehr weiterführende Gespräche bezüglich der Umsetzung und der Gesamtkostensituation sowie der zu erwartenden Eigenleistungen erfolgen. Für den vorgelegten Entwurf werden die vorläufigen Kosten auf EUR 870.000 geschätzt. Durchgeführt werden diese Maßnahmen von den Reuttener Kommunalbetrieben mit einem Baurecht der Marktgemeinde Reutte. Der Bürgermeister sieht einer Fertigstellung Ende 2011, Anfang 2012 optimistisch entgegen.
- Der Vorsitzende erwähnt, dass die Bauarbeiten am Schwimmbad in Reutte planmäßig durchgeführt werden und dass Ende 2011 mit der Eröffnung zu rechnen ist.
- Der Bürgermeister erwähnt, dass der neue Amtsleiter der Marktgemeinde Reutte mit 01.04.2011 seine Tätigkeit aufnehmen wird und in der März-Sitzung des Gemeinderates vorgestellt wird.
- Abschließend zum Bericht des Bürgermeisters wird den Anwesenden der aktuelle Stand der Gespräche, in Bezug auf die Forderungen der Tigewosi für die PTS-Reutte, erläutert. Insgesamte Forderungen in Höhe von EUR 746.000 werden vorerst nicht beglichen. Dies wurde von den Sprengelgemeinden einstimmig befürwortet. Für die im Jahr 2001 getätigten Investitionen von EUR 521.000 würde grundsätzlich bereits die Verjährungsfrist zum Tragen kommen. Ziel sollte also ein vernünftiger Kompromiss sein.
Herr GV Hornstein bittet um Auskunft ob bereits mit dem Landeshauptmann Kontakt aufgenommen wurde. Der Bürgermeister verneint dies, teilt jedoch mit dass ein bereits erstelltes Schreiben an den Landeshauptmann noch so lange zurückgehalten wird bis der erwartete Vorschlag von der Tigewosi eintrifft.
Herr GR Siebenhüner verweist auf die Verjährungsfrist und kann nicht nachvollziehen warum die Gemeinden Nachzahlungen leisten müssen. Herr Bgm-Stv. Koler bekräftigt Herrn GR Siebenhüner und teilt mit, dass viele weitere Punkte nicht nachvollziehbar sind und zuerst geklärt werden müssen. Herr Bgm-Stv. Koler ergänzt, dass seine Liste Gespräche mit Herrn Landeshauptmann Platter geführt und dieser Unterstützung zugesagt hat.



ad TOP 4. Festsetzung der Tagsätze im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte (Ab dem 01.01.2011 und nach Vorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung)

Der Bürgermeister erläutert den Anwesenden die Tarife für das Jahr 2011 (siehe Anhang 03) und bittet um Stellungnahmen.

Herr Bgm-Stv. Koler bedauert, dass die Erhöhungen seit Jahren nicht einmal die Inflation abdecken. Besonders nachdenklich stimmt es Herrn Bgm-Stv. Koler, dass die Baukosten nicht in die Tarife einfließen dürfen. Herr GV Fasser informiert sich ob Nachverhandlungen möglich sind. Herr Bürgermeister Oberer antwortet Herrn GV Fasser, dass dies nur unter erschwerten Bedingungen und nur mit starken Argumenten möglich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, vorgeschlagenen Tagsätze zur Betreuung und Pflege von Personen im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte ab dem 01.01.2011 wie folgt:

<u>Tagsätze (EUR, Netto)</u>	<u>Art</u>	<u>Pflegestufe</u>
39,50	Wohnheim	0
52,40	Erhöhte Betreuung 1	1
63,60	Erhöhte Betreuung 2	2
80,80	Teilpflege 1	3
98,00	Teilpflege 2	4
114,00	Vollpflege	5, 6, 7

einstimmig

ad TOP 5. Antrag des Bürgermeisters aufgrund der Empfehlung des Gemeindevorstandes

ad TOP 5.1. Festsetzung des Voranschlages 2011

Herr Bürgermeister Oberer erläutert, dass er dem Obmann des Finanzausschusses, Herrn GR Franz Schneider, sowie dem Finanzverwalter der Marktgemeinde Reutte, Herrn OAR Raimund Schmid, den Auftrag zur Erstellung eines Voranschlagentwurfes 2011, in Absprache mit dem Bürgermeister, erteilt hat. Das Budget sollte ausgeglichen sein und in Zusammenarbeit mit den insgesamt zehn Ausschüssen der Marktgemeinde Reutte ausgearbeitet werden. Ein erstes Résumé zeigte ein ernüchterndes Ergebnis mit zu hohen Ausgaben. Die Folge waren erneute Gespräche mit den Obleuten der Ausschüsse, Herrn Bgm-Stv. Koler, dem Finanzausschuss und dem Finanzverwalter.

Schlussendlich konnte der Gemeindevorstand in Absprache mit dem Obmann des Finanzausschusses dem Gemeinderat ein ausgeglichenes Budget 2011 zur Beschlussfassung empfehlen.

Der Bürgermeister hält fest, dass für ihn in diesem Fall nicht der Weg zum Ziel sondern das Ergebnis selbst zählt, welches nun als sehr gut beurteilt werden kann und auf der Einnahmenseite erhöhten Spielraum durch unter anderem höhere Ertragsanteile aufweist. Ein voraussichtlicher Verschuldungsgrad in Höhe von ca. 65% ist für den Bürgermeister vertretbar. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass während der Auflagefrist vier BürgerInnen in den Voranschlag 2011 Einsicht genommen haben und es zu keinen Beanstandungen kam.

Nunmehr bittet der Bürgermeister Herrn GR Schneider und Herrn Bgm-Stv. Koler um eine Erläuterung des Voranschlages 2011.

Der Obmann des Finanzausschusses, Herr GR Franz Schneider, beginnt seinen Vortrag mit relevanten Informationen für die Budgeterstellung aus der Tiroler Gemeindeordnung 2001. Herr GR Schneider fährt fort indem er den Obleuten der Ausschüsse der Marktgemeinde Reutte und Herrn OAR Schmid Raimund für ihre großartige Unterstützung dankt.

Herr GR Schneider bestätigt und ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters, fügt jedoch hinzu, dass nach dem ersten Entwurf des Voranschlages 2011 ca. EUR 1.800.000 fehlten um ein ausgeglichenes Budget vorweisen zu können. Es folgte eine mühevoll durchgeführte Haushaltsstellen durch Herrn OAR Schmid und Herrn GR Schneider. Anschließend wurde ein erneuter Entwurf mit Herrn Bgm-Stv. Koler erstellt welcher vom Gemeindevorstand dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Herr GR Schneider erläutert den Anwesenden in der Folge einige Eckdaten aus dem Budget 2011 (siehe Anhang 04). Unter anderem erwähnt Herr GR Schneider, dass der Voranschlag durch den Neubau des Schwimmbades



wie auch durch Mehrkosten, aufgrund des Bauverzuges beim Seniorenzentrum Reutte, geprägt ist. Abschließend teilt Herr GR Schneider mit, dass die Darlehensschulden der Marktgemeinde Reutte mit Ende 2011 von derzeit EUR 14.960.900 auf EUR 13.459.300 gesunken sein werden.

Herr GR Schneider übergibt nun das Wort an Herrn Bgm.-Stv. Koler und dankt ihm gleichzeitig für seine Arbeit im Zuge der Budgeterstellung.

Herr Bgm.-Stv. Koler führt nun mit Hilfe einer Präsentation (siehe Anhang 05) seine Erläuterungen aus. Zusammenfassend spricht Herr Bgm.-Stv. Koler am Schluss seiner Ausführungen von einem ausgeglichenen Budget in allen Bereichen (Sport, Kultur, Jugend, Soziales, Wirtschaft, etc.) und dankt den Herren GR Beirer Roland, OAR Schmid Raimund und Herrn Bürgermeister Oberer für die Zusammenarbeit während der Budgeterstellung.

Der Bürgermeister bittet nunmehr um Wortmeldungen aus den Reihen des Gemeinderates.

Herr GR Siegfried Siebenhüner zählt die Kosten auf welche für das Burgenensemble Ehrenberg im Jahr 2011 anfallen werden (EUR 421.200) und bittet um Mitteilung ob für die Zukunft Vorsorge getroffen wurde, dass es zu keinen Verlusten wie zum Beispiel durch den „RitterQuetscher“, „Ritter Rüdiger“ oder die „Commedia Horribile“ kommen wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er nicht für Geschehenes sprechen kann, welches er nicht initiiert hat führt jedoch aus, dass bereits viel Gutes auf Ehrenberg durchgeführt wurde, aber dass Ehrenberg durchaus noch ausbaufähig ist. Ehrenberg muss jedenfalls weiter belebt werden, wird sich finanziell jedoch nie rechnen. Ehrenberg stellt in jedem Fall für die Region, insbesondere für den Tourismus, ein wichtiges Highlight dar.

Herr GV Hornstein erwähnt, dass es in ganz Tirol kein Projekt dieser Art gibt, welches mit solch hohen Fördermitteln unterstützt wurde. Die geschaffene Infrastruktur muss nun dringend genützt werden. Herr GV Hornstein spricht die Idee des sogenannten „Besucherzentrums“ an und nimmt Bezug auf den großen Anteil der Radfahrer (Stichwort „Via Claudia“), welchen das Angebot auf Ehrenberg schmackhaft gemacht werden soll (Durch zB. Übernachtungen am Areal des Burgenensembles).

Herr GR Schneider Franz ergänzt seine vorhergehenden Ausführungen und widerruft diverse Zeitungsberichte indem er die budgetierten Ausgaben für das Jahr 2011 für den Sport und die außerschulische Erziehung bekannt gibt. EUR 433.900 und zusätzliche geplante Investitionen (durch die MG-Reutte und die EWR Reutte) sprechen lt. Herrn GR Schneider eine eindeutige Sprache.

Frau GRin Dipl.-Kffr.(FH) Pfurtscheller bittet den Obmann des Finanzausschusses, dass die Positionen der Schuldentilgung nicht zu den Ausgaben hinzugefügt werden sollten und ergänzt dass die Personalkosten der Marktgemeinde Reutte differenziert betrachtet werden müssen. Insbesondere Einsparungen bei den Personalkosten sollten genauestens überdacht werden (Anmerkung des Schriftführers: Herr Bgm.-Stv. Koler hat bei seinen Ausführungen (siehe Anhang 05) Bezug auf die Personalkosten genommen und darauf aufmerksam gemacht, dass diesbezüglich in Zukunft mit einem aufmerksamen Auge und dementsprechend mit Bedacht gehandelt bzw. reagiert werden muss).

Herr Bürgermeister Oberer gibt kund, dass seiner Ansicht nach die derzeit angestellten MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Reutte mit Sicherheit nicht zu viel verdienen. Im Vergleich zur Privatwirtschaft ist die Besoldung der Vertragsbediensteten der Marktgemeinde Reutte sogar gering.

Herr GR Roland Beirer gibt bekannt, dass in dem ausgeteilten Informationsflyer (siehe Anhang 04) diverse Daten nicht korrekt sind und bittet um genaueres Arbeiten. Im konkreten wundert sich Herr GR Beirer, dass Zahlen aus dem Voranschlag 2009 und nicht aus dem Rechnungsabschluss 2009 herangezogen wurden. Herr GR Beirer bittet darum, dass in Zukunft Zahlen des Rechnungsabschlusses verwendet werden wenn diese schlussendlich auch bereits vorliegen. Herr GR Beirer fährt fort und gibt seinen Unmut bekannt, dass auch



Angaben betreffend der gemeindeeigenen Steuern unklar sind. Allgemein beklagt sich Herr GR Beirer über die Vorgehensweise bei der Budgeterstellung 2011.

Herr Bürgermeister Oberer spricht Herrn GR Beirer an, bittet ihn um Zurückhaltung von Emotionen und um Nachsicht. Gleichzeitig versichert Herr Bürgermeister Oberer, dass die Abwicklung der Budgeterstellung 2012 besser durchgeführt wird.

Herr GR Bußjäger teilt mit, dass die Arbeit des Finanzausschuss-Obmanns korrekt war.

Der Vorsitzende bittet auch Herrn GR Bussjäger um Zurückhaltung von Emotionen und bittet das Gremium um weitere Wortmeldungen.

Herr GV Hornstein bekräftigt Herrn GR Beirer und bittet um genauere Arbeitsweise bzw. um Angabe von Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2009 auf dem ausgeteilten Informationsflyer (siehe Anhang 04). Die Angabe von Zahlen aus dem Voranschlag 2009 sei betriebswirtschaftlich nicht korrekt. Im Allgemeinen kann ein „echtes“ Budget ohne Sparpaket vorgewiesen werden. Herr GV Hornstein dankt Herrn Bgm-Stv. Koler und allen Beteiligten für die wertvolle Arbeit.

Herr Bgm-Stv. Koler richtet sich an Herrn GR Schneider und wundert sich warum dieser in den letzten Jahren nie ein gutes Haar an den ausgearbeiteten Voranschlägen gelassen hat. Jetzt, da Herr GR Schneider selbst in der Verantwortung steht kommt lt. Herrn Bgm-Stv. Koler keine Kritik mehr am Voranschlag.

Herr Bürgermeister Oberer bittet nunmehr auch Herrn Bgm-Stv. Koler um Rückkehr zur sachlichen Arbeit.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen bittet Herr Bürgermeister Oberer um Abstimmung über die Festsetzung des Voranschlages 2011.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gem. § 93 TGO 2001 idGF. den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 mit

Einnahmen von EUR 18.410.000,--

und

Ausgaben von EUR 18.410.000,--

im ordentlichen Haushalt

sowie mit

Einnahmen von EUR 2.289.500,--

und

Ausgaben von EUR 2.289.500,--

im außerordentlichen Haushalt

einstimmig

ad TOP 5.2. Festsetzung des mittelfristigen Finanzplanes 2011 - 2014

Der Bürgermeister erläutert, dass der mittelfristige Finanzplan einen Bestandteil des Voranschlages 2011 darstellt und bittet um Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2014, der einen Bestandteil des Voranschlages der Gemeinde bildet.

einstimmig



ad TOP 6. Beschlussfassung über die Annahme der schriftlich vorliegenden Angebote der Herren Helmut Wiesenegg, Manfred Wierer, Dietmar Koler und Wilhelm Birzer betreffend die Abtretung der an der EWR AG treuhändig gehaltenen Anteile von je einer (1) Stückaktie an die Marktgemeinde Reutte.

Der Bürgermeister erläutert den Anwesenden die Hintergründe und erwähnt den Notariatsakt aus dem Jahr 2008 in welchem die Herren Wiesenegg, Birzer, Koler und Wierer ein Angebot zur Abtretung von treuhändig gehaltenen Anteilen an der EWR AG stellen. Herr Bürgermeister Oberer fügt hinzu, dass im Falle der Annahme des Angebotes die Reutte Holding 99% und die Marktgemeinde Reutte 1% an der EWR AG halten werden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt das schriftlich vorliegende Angebot der Herren Helmut Wiesenegg, Manfred Wierer, Dietmar Koler und Wilhelm Birzer auf Abtretung je einer Stückaktie an der Elektrizitätswerke Reutte AG anzunehmen.

einstimmig

ad TOP 7. Entsendung eines Mitglieds und Ersatzmitglieds für die Höfekommission Reutte gem. § 9 Höfegesetz, LGBL.Nr. 47/1900, zuletzt geändert durch das BGBl.Nr. 112/2003.

Der Bürgermeister erklärt den Anwesenden dass die Herren Wagner Siegfried und Storf Thomas schriftlich bestätigt haben, dass sie mit der Entsendung ihrer Personen in die Höfekommission einverstanden sind. Anschließend bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gem. § 9 Höfegesetz, LGBL.Nr. 47/1900, zuletzt geändert durch das BGBl.Nr. 112/2003 Herrn Siegfried Wagner als Mitglied und Herrn Thomas Storf als Ersatzmitglied für die Marktgemeinde Reutte, bis zum Ablauf des Jahres 2013, in die Höfekommission zu entsenden.

einstimmig

ad TOP 8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Die Personalausschuss-Obfrau, GRin Dipl-Kffr.(FH) Pfurtscheller, stellt einen schriftlich eingebrachten Antrag (siehe Anhang 06). Lt. Frau GRin Dipl-Kffr.(FH) Pfurtscheller ist die Vorgehensweise rund um die nunmehr geplante Anstellung (ohne Hearing) eines Heimleiters nicht korrekt durchgeführt worden. Herr GV Hornstein und Herr Bgm-Stv. Koler ersuchen den Bürgermeister den Antrag an den Gemeindevorstand zur weiteren Beratung zu übergeben.
Herr Bürgermeister Oberer und Herr GV Fasser geben ihre Verwunderung über den eingebrachten Antrag zu Protokoll da bereits ausführlich im Gemeindevorstand vom 10.01.2011 darüber gesprochen worden sei.
- Die Liste „Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²“ gibt schriftlich bekannt, dass Herr Bgm-Stv Koler auf seine Mitgliedschaft im Bauausschuss und Herr GR Beirer auf seine Mitgliedschaft im Personalausschuss verzichtet (siehe Anhang 07). Gleichzeitig gibt die Liste „Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²“ schriftlich bekannt, dass Herr Bgm-Stv. Koler für den Personalausschuss und Herr GR Beirer für den Bauausschuss namhaft gemacht wird (siehe Anhang 08). Der Bürgermeister und das Gremium nehmen die Veränderung in den genannten Ausschüssen zur Kenntnis.
- Die Liste „Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²“ und GR Tobias Falger stellen den schriftlich eingebrachten Antrag (siehe Anhang 09), welcher Bezug auf die seit kurzem neu eingeführte Abfallgebührenordnung der Marktgemeinde Reutte nimmt. In Abstimmung mit Herrn Bgm-Stv. Koler wird dieser Antrag dem Sozialausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen.
Herr Bürgermeister Oberer gibt jedoch auch hier seine Verwunderung über den eingebrachten Antrag zu Protokoll da bereits ausführlich in den Sitzungen des Umweltausschusses darüber gesprochen worden sei und als einhellige Vorgangsweise beschlossen wurde, bevor weitere Schritte gesetzt werden, dass erst die Erfahrungen des neuen Abfallsystems einfließen sollen.
- Die Liste „Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²“ und GR Tobias Falger stellen den schriftlich eingebrachten Antrag (siehe Anhang 10), dass im Sinne der SeniorInnen der Marktgemeinde Reutte, das



Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte weiterhin unter kommunaler Führung geführt werden soll. Bürgermeister Oberer und Gemeindevorstand Fasser zeigen sich über diesen Antrag verwundert, weil in der GV-Sitzung, am 10.01.2011, ausführlich über dieses Thema diskutiert wurde und das Thema „Senecura“ damit vorerst nicht mehr aktuell ist. Herr Bgm-Stv. Koler erwidert, dass er sich nicht erinnern kann, dass bei der gesagten GV-Sitzung dezitiert über das Ausscheiden von „Senecura“ gesprochen worden ist. Herr Bürgermeister Oberer betont, dass es keinen Beschluss braucht um zu beschließen, dass etwas nicht gemacht wird.

In Abstimmung mit Herrn Bgm-Stv. Koler wird dieser Antrag dem Gemeindevorstand zur weiteren Beratung zugewiesen.

- Herr GV Hornstein informiert die anwesenden GemeinderätInnen über die Möglichkeit eine Mitgliedschaft bei der öffentlichen Bücherei Reutte abzuschließen und bittet um zahlreiche Umsetzung.

Herr Bürgermeister Oberer bittet nunmehr um Wortmeldungen aus den Reihen der ZuhörerInnen.

- Herr Christian Weilharter erkundigt sich ob die Gemeinde Reutte an die unter TOP 6. genannten Personen Zahlungen für die Anzahl von je einer Stückaktie leisten wird. Herr Bgm-Stv. Koler kann dies verneinen.
- Herr Christian Weilharter zeigt sich verwundert warum die Hälfte des Kulturbudgets 2011 für die Landesmusikschule Reutte verwendet wird und andere Kulturprojekte können gar nicht verwirklicht werden. Herr Bürgermeister Oberer erklärt, dass er das Ansinnen von Herrn Weilharter versteht, aber diese Diskussion nicht auf dem Rücken bzw. zu Lasten der für die Region wichtigen Landesmusikschule führen will.

Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, die konstruktive Sitzung, insbesondere für den einstimmigen Beschluss über die Festsetzung des Voranschlages 2011 und beendet die 9. Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Reutte.

Ende: 20:20 Uhr

Der Schriftführer:

Alexander Wagner

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

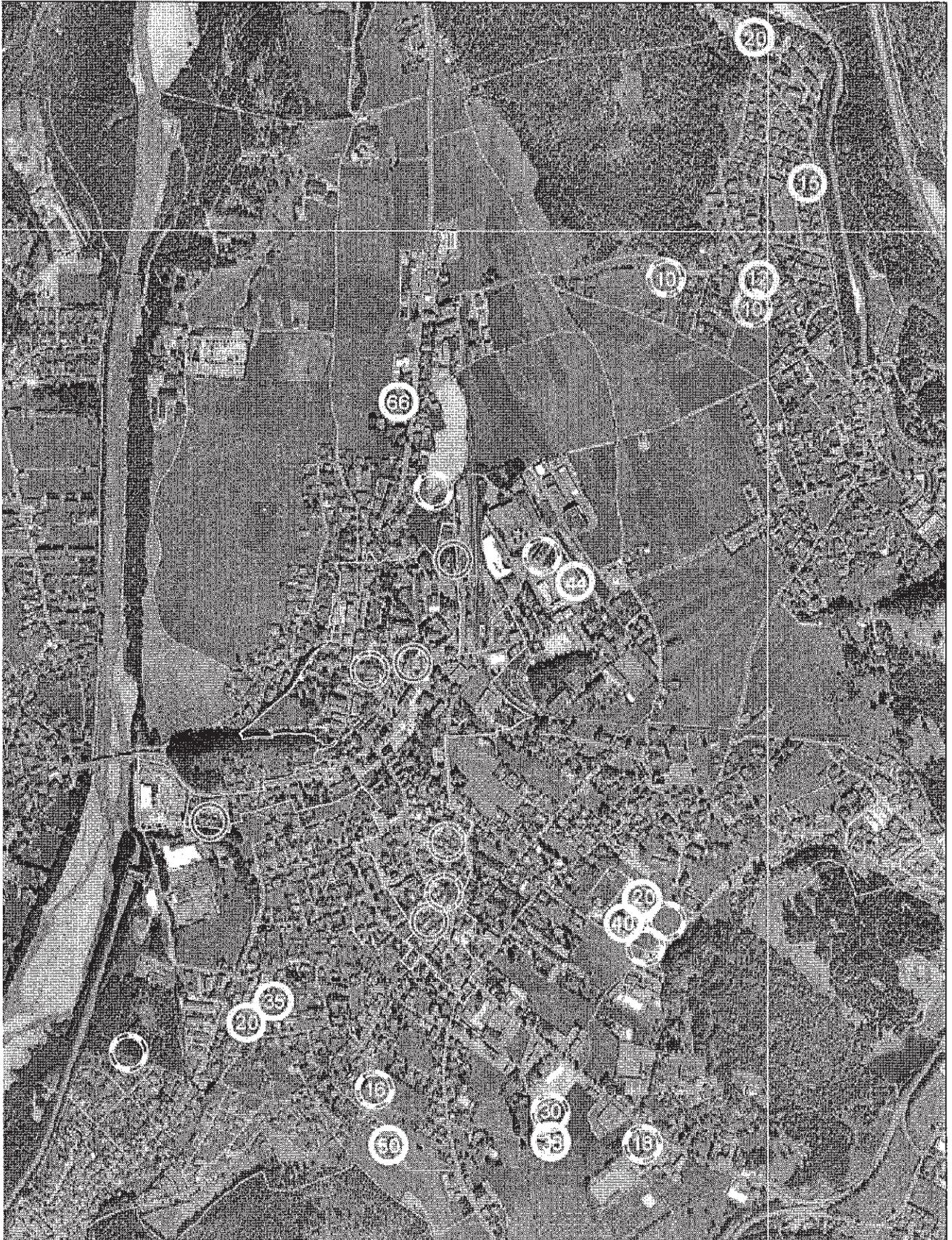
Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

Bgm-Stv. Dietmar Koler

GR Roland Beirer





Einladung

zum Präsentationsabend im Haus zum Guten Hirten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindevorstandes, Sozial- und Personalausschusses,
werte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrter Herr Alexander Wagner!

Wir laden Sie herzlich zu einem Präsentationsabend ein, an dem wir Ihnen unsere inhaltliche Ausrichtung und konzeptionelle Arbeit im Seniorenzentrum vorstellen möchten.

Inhalte:
Vorstellung unserer Hausphilosophie
Vorstellung laufender Konzepte
Vorstellung zukünftiger Projektideen

Datum: 9.2.2011
Ort: Seniorenzentrum, Speisesaal
Zeit: 19:30 – 21:00

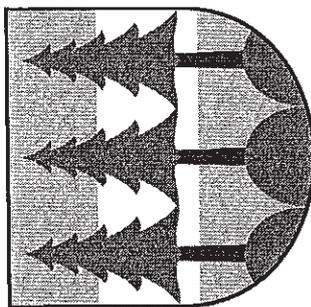
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

im Namen der BereichsleiterInnen

Maria-Luise Witting
Pflegerdienstleitung

Pflegestufe	Art	Tarif 2011 (Netto)	Tarif 2010 (Netto)	Erhöhung	Haus Ehrenberg Tarif 2011 (Netto)
0	Wohnheim	39,50	38,90	1,54%	36,90
1	Erhöhte Betreuung 1	52,40	51,80	1,16%	50,00
2	Erhöhte Betreuung 2	63,60	62,70	1,44%	61,70
3	Teilpflege 1	80,80	79,60	1,51%	79,00
4	Teilpflege 2	98,00	96,50	1,55%	96,80
5, 6, 7	Vollpflege	114,00	112,30	1,51%	113,40

Für den Inhalt verantwortlich:
 Marktgemeinde Reutte
 Alois Oberer
 Obermarkt 1
 6600 Reutte
 Tel.: 0567272300-0
 Fax: 0567272300-44
 www.reutte.at



SONSTIGE WICHTIGE KENNZIFFERN

Hochwasserschutz Erlebnisbad Ehrenberg, Anteil MGR € 5.000.000,- davon jährlicher Baukostenzuschuss	€ 48.100,-				
Park- und Gartenanlagen Wirtschaftshof	€ 760.000,- € 234.000,- € 670.900,-				
Personalkosten	€ 4.984.500,-				€ 1.552.100,00 € 672.776,04 € 495.388,23
Erwerb unbewegliches Vermögen	€ 2.125.600,-				€ 1.449.100,- € 1.433.400,- € 1.502.600,-
Erwerb bewegliches Vermögen	€ 241.800,-				

Rücklagenstand 2009
 Rücklagenstand 2010
 Rücklagenstand 2011
 (Stand am Ende des Finanzjahres)

Schuldendienst 2009
 Schuldendienst 2010
 Schuldendienst 2011

Gesamtverschuldung (Darlehensrest zum Jahresende)	€ 13.233.400,- € 15.438.400,- € 13.459.300,-	2009 2010 2011
---	--	----------------------

Projekte im AOH

Amtsgebäude, Volkschule Reutte Kleinkunstbühne Funpark Denkmalpflege (Planung) Seniorenzentrum Straßenbau Allgemein Gehsteigsanierungen Gossenbrotsstraße Steinebergstraße BU Hofacker Hauptschulweg Neugestaltung Bahnhof	€ 23.000,- € 46.000,- € 50.000,- € 60.000,- € 20.000,- € 948.000,- € 74.000,- € 148.000,- € 185.000,- € 43.000,- € 40.000,- € 7.000,- € 37.000,-				
Hochwasserschutz Lech -- Lüß	€ 120.000,-				
Kanalmaßnahmen Betriebe Abwasserbeseitigung Finanzverwaltung Wirtschaftshof (Lagerhalle) Südtiroler Siedlung Sanierungsmaßnahmen	€ 186.500,- € 70.000,- € 60.000,- € 172.000,- <u>€ 2.289.500,-</u>				

Marktgemeinde Reutte
2011
 (Die Budgetzahlen in Kurzform)

Im Auftrag von

Bürgermeister
 Alois Oberer

Mitglieder des Finanzausschusses

Obmann: GR Franz Schneider
 Obmann-Stv.: GR Roland Beirer
 Vbgrm. Dietmar Koler
 GR. Dipl.Kffr. Elisabeth Pfurtscheller
 GR. Siegfried Siebenhüner

Finanzverwalter
 Raimund Schmid

Verschuldungsgrad	2009	2010	2011
	67,90%	85,60%	65,91%
Finanzkraft I	1.419.782,-	1.511.134,-	1.460.718,-
Finanzkraft II	5.227.149,-	5.739.453,-	5.273.431,-
			- 3,34%
			- 8,12%

Der Haushalt 2011
Gesamtübersicht
(in Euro)

Ordentlicher Haushalt

Diverse Ausgaben im OH

	Ausgaben	Einnahmen
Vertretungskörper u.		
Allg. Verwaltung	2.121.800,00	242.300,00
Öffentliche Ordnung u.		
Sicherheit	256.500,00	76.400,00
Unterricht, Erziehung,		
Sport u. Wissenschaft	2.662.700,00	825.600,00
Kunst, Kultur u. Kultus	1.593.400,00	470.500,00
Soziale Wohlfahrt u.		
Wohnbauförderung	3.413.300,00	2.264.100,00
Gesundheit	1.594.500,00	7.400,00
Straßen- u. Wasserbau,		
Verkehr	779.700,00	157.100,00
Wirtschaftsförderung	72.500,00	
Dienstleistungen	3.706.500,00	2.681.900,00
Finanzwirtschaft	2.219.100,00	11.300.400,00
Abwicklung Soll		384.300,00
(Vorjahr)		
Gesamtsumme	18.410.000,00	18.410.000,00

Feuerwehresen	€ 172.000,-
Volksschulen (Reutte und Archbacht)	€ 474.300,-
Polyschulische Schule	€ 264.000,-
Hauptschulverband	€ 263.300,-
Berufsbildenden Schulen	€ 107.300,-
Kindergärten	€ 851.000,-
Sport und außerschulische Erziehung	€ 433.900,-
Jugendzentrum / Mobile Jugendarbeit	€ 200.100,-
Musikschule – Einnahmen	€ 126.900,-
Museen	€ 86.100,-
Denkmalpflege	€ 554.700,-
Ortsbildpflege	€ 113.000,-
Vereinswesen (ohne Sport)	€ 180.600,-
Kirchliche Angelegenheiten	€ 23.900,-

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT
(AOH)

Diverse Einnahmen im OH

Ausgaben	€ 2.289.500,--
Einnahmen	€ 2.289.500,--
GESAMT- HAUSHALT	
Ausgaben	€ 20.699.500,--
Einnahmen	€ 20.699.500,--

Notarzi	€ 13.000,-
Rotes Kreuz	€ 91.000,-
Sprengelarzt	€ 13.200,-
Retlungs- und Warndienste	€ 97.000,-
Bezirkskrankenhaus	€ 682.000,-
Krankenhausfinanzierungsfonds (TILAK)	€ 763.000,-
Div. Umweltschutzaufgaben	€ 11.100,-
Straßenhaltung	€ 513.800,-
Nahverkehrskonzept VVT	€ 93.100,-
Wirtschaftsförderung	€ 72.500,-
Sommer- und Winterdienst	€ 211.400,-
Park- und Gartenanlagen, Spielplätze	€ 234.000,-
Straßenbeleuchtung	€ 137.000,-
Friedhofverband	€ 151.000,-
Landesumlage	€ 620.000,-



Voranschlag 2011

Marktgemeinde Reutte

Der Haushalt 2011

Gesamtübersicht

mit Voranschlag 2010

ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 18.410.000,00 €

Ausgaben: 18.410.000,00 €

außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 2.289.500,00 €

Ausgaben: 2.289.500,00 €

ordentlicher + außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 20.699.500,00 €

Ausgaben: 20.699.500,00 €



Haushaltsentwicklung der Marktgemeinde Reutte von 1991 - 2011

Jahr	ordentlicher Haushalt	Schuldenentwicklung	Annuität	Verschuldungsgrad in Prozent
1991	10.422.424,00 €	3.819.743,00 €	434.511,00 €	20,57
1992	9.250.164,00 €	3.495.526,00 €	508.700,00 €	36,54
1993	10.064.867,00 €	3.535.686,00 €	466.736,00 €	33,13
1994	11.422.274,00 €	3.454.645,00 €	572.035,00 €	31,64
1995	10.126.735,00 €	3.395.773,00 €	571.528,00 €	29,90
1996	9.867.763,00 €	4.192.138,00 €	454.434,00 €	25,74
1997	10.701.442,00 €	4.611.850,00 €	411.630,00 €	20,78
1998	11.408.484,00 €	4.983.299,00 €	437.340,00 €	28,27
1999	11.091.954,00 €	5.528.481,00 €	470.753,00 €	39,60
2000	11.085.514,00 €	5.719.996,00 €	538.070,00 €	33,35
2001	11.933.235,00 €	7.084.448,00 €	618.667,00 €	34,66
2002	12.324.198,00 €	7.681.988,00 €	759.517,00 €	50,68
2003	12.049.005,00 €	9.850.609,00 €	798.624,00 €	38,72
2004	12.074.175,68 €	11.446.340,41 €	869.152,00 €	46,16
2005	17.730.147,09 €	11.165.164,02 €	1.160.330,63 €	47,95
2006	17.163.431,15 €	10.982.271,68 €	1.353.495,52 €	47,84
2007	17.559.463,50 €	10.941.354,19 €	1.664.203,50 €	53,86
2008	19.163.312,51 €	10.973.767,96 €	1.595.076,37 €	58,89
2009	22.513.034,64 €	10.034.551,45 €	3.368.433,03 €	67,94
2010	17.865.300,00 €	12.543.240,85 €	1.366.617,77 €	65,35
VA 2011	16.410.000,00 €	13.459.300,00 €	1.502.600,00 €	65,91

it. Prognose JR
it. Voranschlag

Übersicht Verschuldungsgrad		
0% - 20%	geringe Verschuldung	Tilgung 2011 laufend
21%-50%	mittlere Verschuldung	Tilgung 2011 vorzeitig
51%-80%	starke Verschuldung	Zinsen 2011
ab 81%	Überschuldung	Gesamt Annuität
		1.304.600,00 €
		- €
		1.304.600,00 €
		198.000,00 €
		1.502.600,00 €



Entwicklung Annuitäten / Gesamtschuldenstand / Zinsentwicklung

lt. Prognose JR

	"2004"	"2005"	"2006"	"2007"	"2008"	"2009"	"2010"	VA "2011"
<u>Gesamtverschuldung:</u>	€ 11.446.340,41	€ 11.165.164,02	€ 10.982.271,68	€ 10.941.354,19	€ 10.973.767,96	€ 10.034.551,45	€ 12.843.240,83	€ 13.459.300,00
<u>Annuitäten:</u>	€ 869.152,00	€ 1.160.330,63	€ 1.353.495,52	€ 1.664.203,50	€ 1.595.076,37	€ 3.368.433,03	€ 3.368.657,77	€ 1.602.600,00
<u>davon Zinsen:</u>	€ 209.188,70	€ 250.278,00	€ 315.855,50	€ 432.545,40	€ 522.014,12	€ 251.225,23	€ 110.397,17	€ 198.000,00
<u>Zinsentwicklung:</u>	2,362%	2,424%	2,876%	3,953%	4,757%	2,503%	0,223%	3,472%
<u>Tilgung laufend:</u>	€ 659.963,30	€ 867.506,83	€ 893.454,82	€ 1.035.983,40	€ 1.040.889,49	€ 1.285.007,80	€ 1.200.260,69	€ 1.304.600,00
<u>Tilgung vorzeitig:</u>	€ 0,00	€ 42.545,80	€ 144.185,20	€ 195.674,70	€ 32.172,76	€ 1.832.200,00	€ 0,00	€ 0,00
<u>Tilgung gesamt:</u>	€ 659.963,30	€ 910.052,63	€ 1.037.640,02	€ 1.231.658,10	€ 1.073.062,25	€ 3.117.207,80	€ 1.200.260,69	€ 1.304.600,00

Rücklagen:

Stand per 01.01.2011	741.088,23 €
Entnahmen	-251.500,00 €
Zuführung	5.800,00 €
Stand per 31.12.2011	495.388,23 €

Fremdkapital 2011

Darlehensaufnahmen	1.620.700,00 €
davon aus Vorjahren fortgeschrieben	13.143.200,00 €
laufende Tilgung "2011"	-1.304.600,00 €
	13.459.300,00 €

Schuldenentwicklung:

Stand 01.01.2011	13.143.200,00 €
Stand 31.12.2011	13.459.300,00 €
Altbestand 31.12.2010	11.838.600,00 €
Neuverschuldung 2011	1.620.700,00 €
Schuldenstand per 31.12.2011	13.459.300,00 €

Annuitäten 2011:

Tilgung	1.304.600,00 €
Zinsen	198.000,00 €
	1.502.600,00 €





Gemeindeeigene Steuern

2001	Jahresrechnung	3.409.691,03 €
2002	Jahresrechnung	3.422.486,00 €
2003	Jahresrechnung	3.795.798,00 €
2004	Jahresrechnung	3.956.121,00 €
2005	Jahresrechnung	4.231.288,83 €
2006	Jahresrechnung	4.263.478,43 €
2007	Jahresrechnung	4.387.073,00 €
2008	Jahresrechnung	4.742.674,05 €
2009	Jahresrechnung	4.272.578,03 €
2010	Voranschlag	4.559.800,00 €
2011	Voranschlag	4.935.500,00 €

Bundesertragsanteile

2001	Jahresrechnung	3.297.685,00 €
2002	Jahresrechnung	3.513.422,00 €
2003	Jahresrechnung	3.402.886,00 €
2004	Jahresrechnung	3.492.011,00 €
2005	Jahresrechnung	3.673.385,00 €
2006	Jahresrechnung	3.839.873,00 €
2007	Jahresrechnung	4.070.500,00 €
2008	Jahresrechnung	4.442.444,00 €
2009	Jahresrechnung	4.150.343,70 €
2010	Voranschlag	3.959.200,00 €
2011	Voranschlag	4.297.700,00 €

Landesumlage

2001	Jahresrechnung	533.829,57 €
2002	Jahresrechnung	550.448,00 €
2003	Jahresrechnung	554.018,00 €
2004	Jahresrechnung	547.565,00 €
2005	Jahresrechnung	549.815,62 €
2006	Jahresrechnung	560.000,00 €
2007	Jahresrechnung	630.088,00 €
2008	Jahresrechnung	676.554,00 €
2009	Jahresrechnung	604.369,20 €
2010	Voranschlag	591.000,00 €
2011	Voranschlag	620.000,00 €

Zusammensetzung der Steuern



	Jahresrechnung 2006	Jahresrechnung 2007	Jahresrechnung 2008	Jahresrechnung 2009	Voranschlag 2010	Voranschlag 2011
Grundsteuer A	7.802,28 €	9.321,36 €	8.404,68 €	8.430,88 €	8.400,00 €	8.600,00 €
Grundsteuer B	557.599,56 €	557.728,64 €	684.934,54 €	595.433,49 €	630.000,00 €	620.000,00 €
Gewerbesteuer nach Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.971,32 €	€	€
Kommunalsteuer	2.584.759,22 €	2.538.958,04 €	2.743.599,81 €	2.599.632,85 €	2.615.000,00 €	2.750.000,00 €
Getränkesteuer (Rückerstattung)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-103.190,66 €	€	€
Lustbarkeitsabgaben	5.969,57 €	8.308,01 €	8.022,58 €	2.012,62 €	20.000,00 €	16.000,00 €
Abgaben für das Halten von Tieren	9.004,30 €	8.824,03 €	11.124,30 €	9.504,30 €	9.800,00 €	9.800,00 €
Werbeabgabe	1.296,66 €	970,87 €	969,46 €	1.033,33 €	1.100,00 €	1.100,00 €
Abgaben für den Gebrauch von öffentl. Gemeindegrund	588.396,45 €	872.763,50 €	990.131,35 €	787.899,97 €	855.000,00 €	1.150.000,00 €
Gebrauchsabgabe durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.408,40 €	45.000,00 €	8.500,00 €
Parkgebühren Kurzparkzone	112.529,66 €	112.210,82 €	94.944,32 €	93.254,72 €	96.700,00 €	95.600,00 €
Säumniszuschläge + Mahngebühren	5.874,00 €	3.974,35 €	6.049,42 €	6.601,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Verwaltungsabgaben Standesamt	10.669,55 €	11.329,85 €	10.131,46 €	7.804,85 €	9.100,00 €	8.100,00 €
Verwaltungsabgaben	33.314,54 €	30.983,70 €	27.685,73 €	33.539,05 €	30.000,00 €	32.000,00 €
Kommissionsgebühren	4.273,20 €	2.771,87 €	3.192,77 €	6.178,77 €	4.800,00 €	4.000,00 €
Ausgleichsabgabe Stellplatzverordnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.800,00 €
	3.921.488,99 €	4.158.145,04 €	4.589.190,42 €	4.059.514,89 €	4.329.900,00 €	4.705.500,00 €
Abgaben nach Tir. Bauordnung:	316.480,44 €	208.520,83 €	153.483,63 €	213.063,14 €	230.000,00 €	230.000,00 €
Erschließungs- beiträge						
Stellplatz- verordnung	25.509,00 €	20.407,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	4.263.478,43 €	4.387.073,07 €	4.742.674,05 €	4.272.578,03 €	4.559.900,00 €	4.935.500,00 €

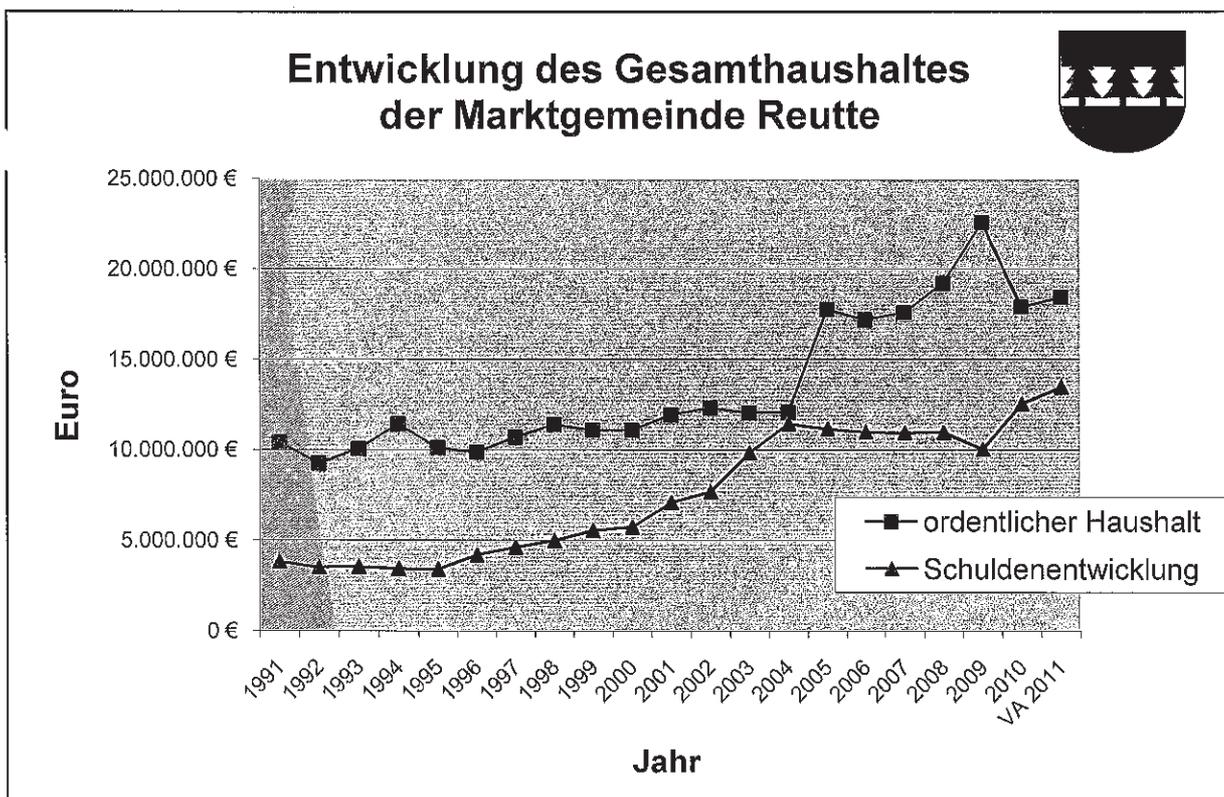
Haushaltsentwicklung der Marktgemeinde Reutte von 1991 - 2011

Jahr	ordentlicher Haushalt	Schuldenentwicklung	Annuität	Verschuldungsgrad
1991	10.422.424,00 €	3.819.743,00 €	434.511,00 €	20,57%
1992	9.250.164,00 €	3.495.526,00 €	508.700,00 €	36,54%
1993	10.064.867,00 €	3.535.686,00 €	466.736,00 €	33,13%
1994	11.422.274,00 €	3.454.645,00 €	572.035,00 €	31,64%
1995	10.126.735,00 €	3.395.773,00 €	571.528,00 €	29,90%
1996	9.867.763,00 €	4.192.138,00 €	454.434,00 €	25,74%
1997	10.701.442,00 €	4.611.850,00 €	411.630,00 €	20,78%
1998	11.408.484,00 €	4.983.299,00 €	437.340,00 €	28,27%
1999	11.091.954,00 €	5.528.481,00 €	470.753,00 €	39,60%
2000	11.085.514,00 €	5.719.996,00 €	538.070,00 €	33,35%
2001	11.933.235,00 €	7.084.448,00 €	618.667,00 €	34,66%
2002	12.324.198,00 €	7.681.988,00 €	759.517,00 €	50,68%
2003	12.049.005,00 €	9.850.609,00 €	798.624,00 €	38,72%
2004	12.074.175,68 €	11.446.340,41 €	869.152,00 €	46,16%
2005	17.730.147,09 €	11.165.164,02 €	1.160.330,63 €	47,95%
2006	17.163.431,15 €	10.982.271,68 €	1.353.495,52 €	47,84%
2007	17.559.463,50 €	10.941.354,19 €	1.664.203,50 €	53,86%
2008	19.163.312,51 €	10.973.767,96 €	1.595.076,37 €	58,89%
2009	22.513.034,64 €	10.034.551,45 €	3.368.433,03 €	67,94%
2010	17.865.300,00 €	12.543.240,95 €	1.388.657,44 €	65,35%
VA 2011	18.416.000,00 €	12.759.300,00 €	1.692.000,00 €	65,9%

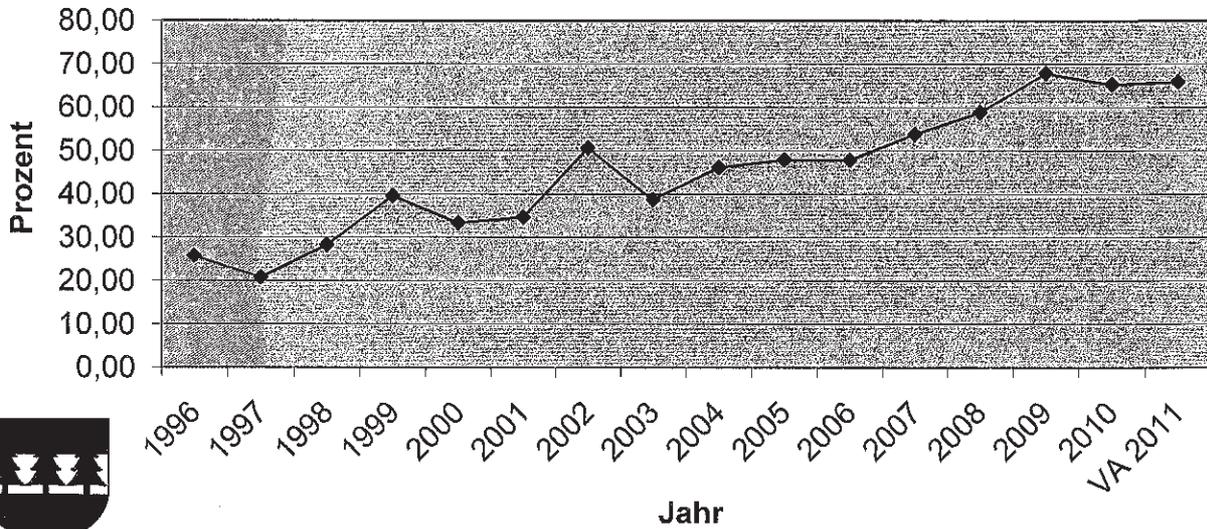
lt. Prognose JR

0% - 20%
21%-50%
51%-80%
ab 81%

geringe Verschuldung
mittlere Verschuldung
starke Verschuldung
Überschuldung

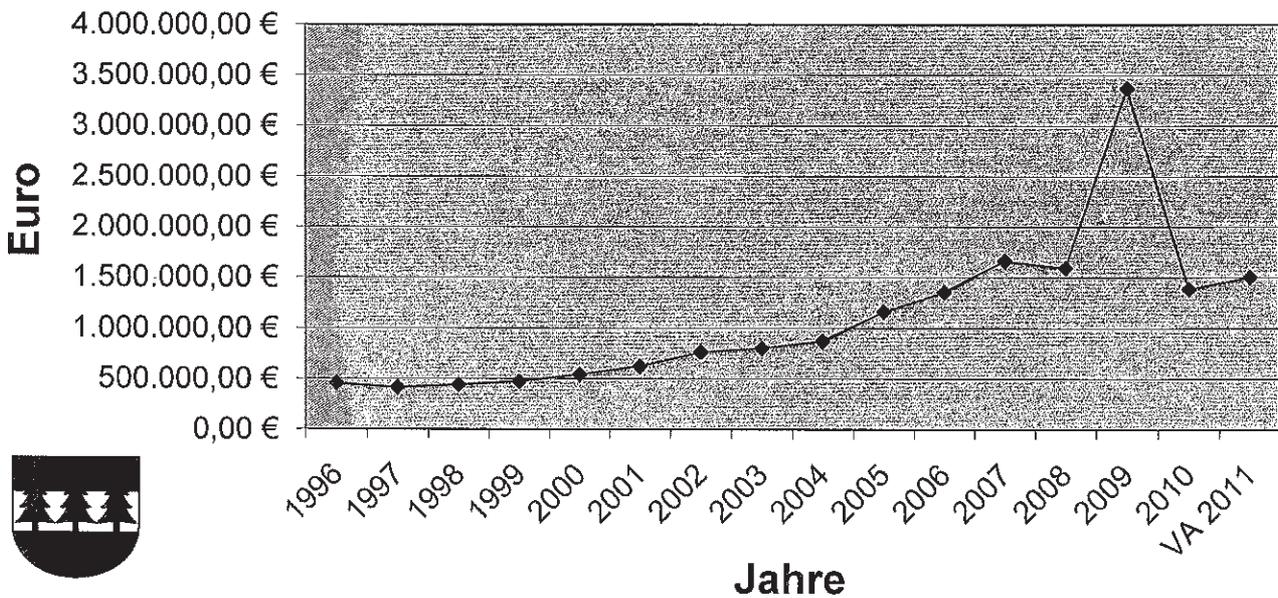


Verschuldungsgrad der Marktgemeinde Reutte

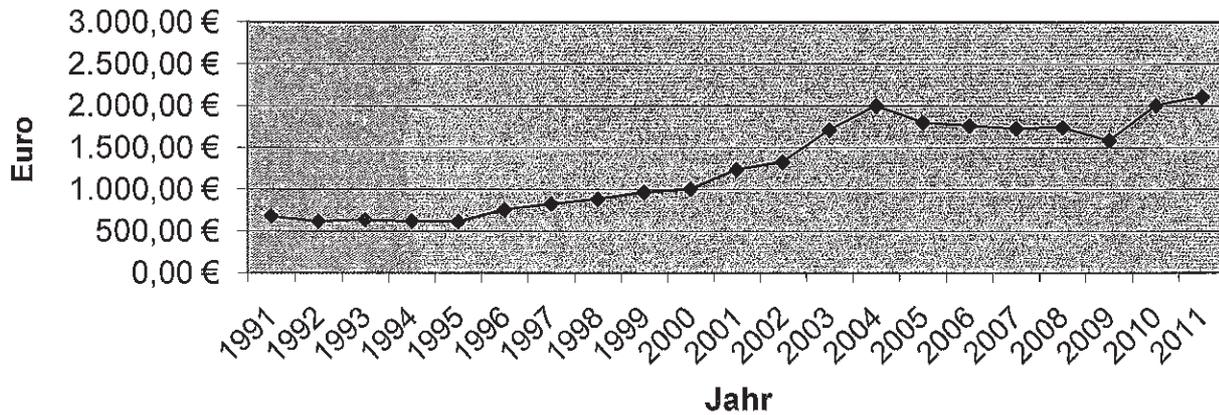


Annuität, Schuldendienst

Achtung: 2009 vorzeitige Tilgung € 1.832.200,-

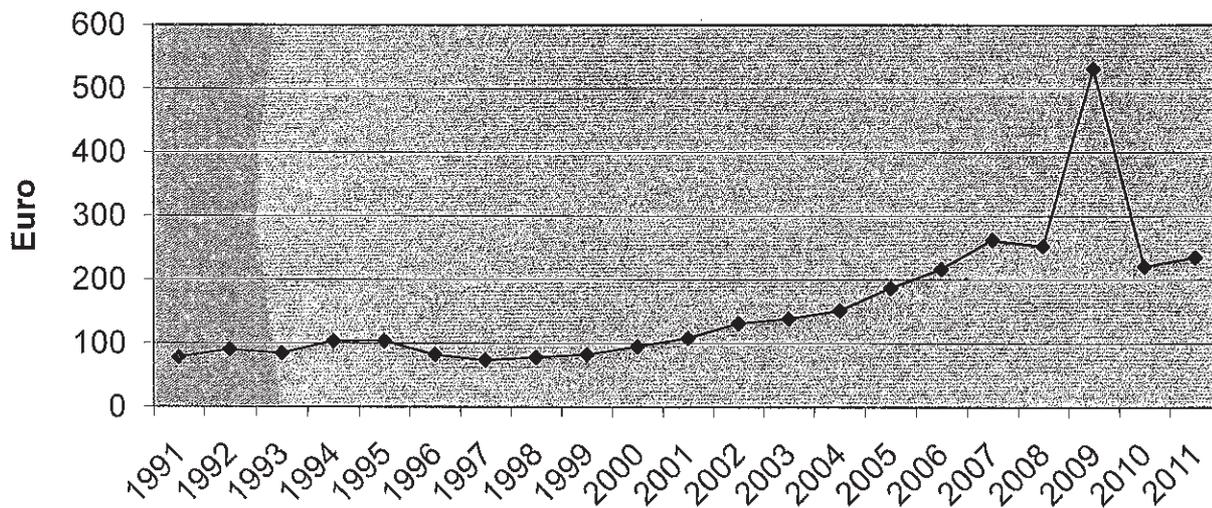


Verschuldung pro Kopf jeweils zum Einwohnerstand per 31.12.



Annuitäten pro Kopf jeweils zum Einwohnerstand per 31.12.

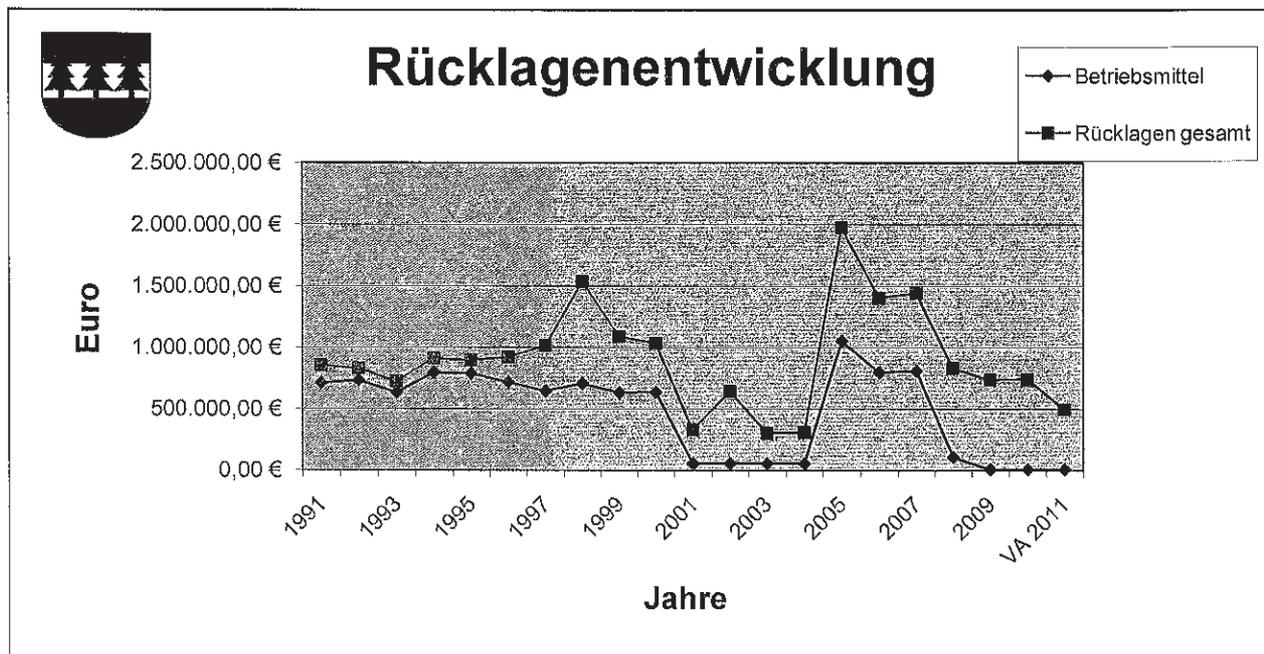
Achtung: 2011 vorzeitige Tilgung € 1.304.600,-



Rücklagenentwicklung der Marktgemeinde Reutte, jeweils 31.12.

Jahr	Betriebsmittel	Rücklagen nicht abgerechnet (Bau)	sonstige	Gesamt
1991	707.238,42 €		145.214,56 €	852.452,98 €
1992	729.567,95 €		96.558,30 €	826.126,25 €
1993	630.661,18 €		91.128,76 €	721.789,94 €
1994	794.987,13 €	10.828,33 €	104.244,93 €	910.060,39 €
1995	787.084,34 €		107.117,63 €	894.201,97 €
1996	716.552,02 €	37.063,61 €	163.964,38 €	917.580,01 €
1997	643.034,75 €	192.181,08 €	175.790,97 €	1.011.006,80 €
1998	704.514,52 €	481.679,04 €	345.910,70 €	1.532.104,26 €
1999	629.949,32 €	87.498,73 €	368.398,65 €	1.085.846,70 €
2000	632.491,46 €		398.633,64 €	1.031.125,10 €
2001	53.813,77 €		273.152,21 €	326.965,98 €
2002	54.704,67 €		584.901,50 €	639.606,17 €
2003	54.891,00 €		249.552,00 €	304.443,00 €
2004	55.274,00 €		251.136,00 €	306.410,00 €
2005	1.051.569,89 €		918.875,80 €	1.970.445,69 €
2006	795.394,46 €		604.496,55 €	1.399.891,01 €
2007	807.621,90 €	82.908,09 €	548.591,62 €	1.439.121,61 €
2008	107.503,93 €		723.743,00 €	831.246,93 €
2009	8.085,85 €		727.734,04 €	735.819,89 €
2010	8.038,26 €		732.999,97 €	741.038,23 €
VA 2011	8.288,26 €		487.099,97 €	495.388,23 €

lt. Prognose JR
lt. Voranschlag





Personalaufwand Gesamt

Jahr	Gesamt Personalaufwand	Prozent des ordentlichen Haushaltes	Prozent der fortlaufenden Ausgaben
1990	2.142.324,59 €	30,15	36,06
1991	2.179.088,57 €	27,29	33,33
1992	2.300.530,68 €	27,92	35,57
1993	2.457.850,94 €	28,00	34,06
1994	2.595.224,95 €	28,98	37,00
1995	2.692.092,88 €	26,51	35,24
1996	2.854.354,67 €	28,87	37,50
1997	2.976.221,93 €	23,78	36,69
1998	3.067.880,11 €	27,05	32,84
1999	3.172.813,46 €	31,20	34,84
2000	3.169.478,86 €	31,90	35,36
2001	3.283.184,83 €	30,41	33,28
2002	3.341.347,50 €	27,34	28,49
2003	3.473.498,04 €	28,83	33,85
2004	3.599.033,53 €	29,81	33,90
2005	3.691.787,49 €	20,82	29,62
2006	3.789.695,66 €	22,08	30,08
2007	3.964.024,95 €	23,04	29,19
2008	4.444.717,72 €	25,25	30,65
2009	4.707.853,85 €	26,74	32,46
2010	4.919.571,19 €	27,54	31,19
VA 2011	4.984.500,00 €	27,97	30,59

lt. Prognose JR
lt. Voranschlag

Jahr	Gesamt Personalaufwand	Seniorenzentrum	Aufwand ohne Seniorenzentrum	Prozent des ordentlichen Haushaltes	Prozent der fortlaufenden Ausgaben
2001	3.283.184,83 €	-927.459,48 €	2.355.725,35 €	25,02	27,85
2002	3.341.347,50 €	-988.090,99 €	2.353.256,51 €	19,25	21,21
2003	3.473.498,04 €	-1.046.147,50 €	2.427.350,54 €	20,15	21,94
2004	3.599.033,53 €	-1.108.346,02 €	2.490.687,51 €	20,63	21,69
2005	3.691.787,49 €	-1.134.882,98 €	2.556.904,51 €	14,05	20,51
2006	3.789.695,66 €	-1.211.225,13 €	2.578.470,53 €	15,02	20,47
2007	3.964.024,95 €	-1.291.874,21 €	2.672.150,74 €	15,53	19,68
2008	4.444.717,72 €	-1.407.593,52 €	3.037.124,20 €	17,25	20,94
2009	4.707.853,85 €	-1.598.469,68 €	3.109.384,17 €	17,66	21,44
2010	4.919.571,19 €	-1.753.430,43 €	3.166.140,76 €	17,72	20,68
VA 2011	4.984.500,00 €	-1.727.800,00 €	3.256.700,00 €	17,69	19,98

lt. Prognose JR
lt. Voranschlag



Wichtige Ausgaben im OH 2011 (ohne Einnahmen)

Voranschlag 2011

Feuerwehrwesen	172.000,00 €
Erlebnisbad Ehrenberg	570.000,00 €
Volksschulen (Archbach, Schulstraße)	474.300,00 €
Polytechnischen Schule	264.000,00 €
Hauptschulverband	263.300,00 €
Berufsbildende Schulen	107.300,00 €
Kindergärten Tauscherg., Dengelstr., Mary-Schwarzkopf)	851.000,00 €
Sport und außerschulische Erziehung	433.900,00 €
Jugendzentrum	160.400,00 €
mobile Jugendarbeit	39.700,00 €
Sprachförderung	51.000,00 €
Landesmusikschule	388.400,00 €
Musikschule	140.800,00 €
Museen und Galerieverein	86.100,00 €
Vereinswesen	180.600,00 €
Kirchliche Angelegenheiten	23.900,00 €
Seniorenzentrum	2.571.700,00 €
Bezirkspflegeheim	53.800,00 €
Soziales (ohne Seniorenzentrum und Pflegeheim)	787.800,00 €
davon Jugendwohlfahrt - Beitrag Land	66.100,00 €
Sozialhilfebeitrag	38.300,00 €
Privatrechl. Sozialhilfebeitrag	107.400,00 €
Behindertenbeitrag	306.200,00 €
Fam. Pflegezuschuss	66.700,00 €
Wohnbauförderung	56.800,00 €
Kostenersatz Land Mieten	58.000,00 €
Altenhilfe	17.000,00 €
Sozialhilfe Sonstiges	71.300,00 €
Nahverkehrskonzept - VVT	93.100,00 €
Notararzt	13.000,00 €
Rotes Kreuz	91.000,00 €
Bezirkskrankenhaus	682.000,00 €
Krankenhausfinanzierungsfonds (TILAK)	763.000,00 €
Div. Umweltschutzaufgaben	11.400,00 €
Hochwasserschutz	48.100,00 €
Straßenerhaltung	513.800,00 €
Wirtschaftsförderung	72.500,00 €
Sommer- und Winterdienst	211.400,00 €
Park- und Gartenanlagen, Spielplätze	234.000,00 €
Straßenbeleuchtung	137.000,00 €
Friedhofverband	151.000,00 €
Landesumlage	620.000,00 €

Einzelne Projekte im außerordentlichen Haushalt 2011

	VA 2011	davon Darlehensaufnahmen
Amtsgebäude, Fenstertausch	23.000,00 €	20.000,00 €
Finanzverwaltung/EDV	70.000,00 €	70.000,00 €
Volksschule Schulstrasse	46.000,00 €	46.000,00 €
Denkmalpflege	20.000,00 €	20.000,00 €
Kleinkunsthöhne	50.000,00 €	50.000,00 €
Seniorenzentrum	948.000,00 €	415.000,00 €
Jugendzentrum/Funpark	60.000,00 €	60.000,00 €
Südtiroler Siedlung Sanierungsmaßnahmen	172.000,00 €	172.000,00 €
Straßenbauten allgemein 2011	534.000,00 €	401.200,00 €
Hochwasserschutz 2011	120.000,00 €	120.000,00 €
Kanal 2011	186.500,00 €	186.500,00 €
Wirtschaftshof	60.000,00 €	60.000,00 €
Summe	2.289.500,00 €	1.620.700,00 €



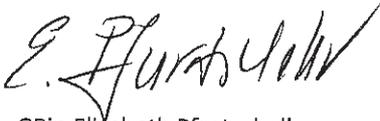
Vize.-Bgm. Dietmar Koler

Antrag
der Personalausschuss-Obfrau
Elisabeth Pfurtscheller

zur 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 27. 01. 2011

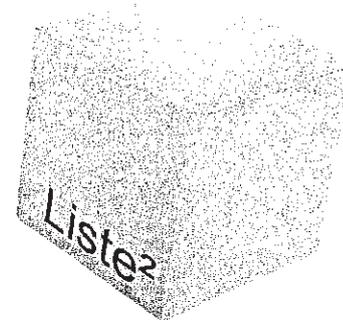
Die Stelle des Heimleiters für das Seniorenzentrum Reutte wurde im Frühsommer 2010 öffentlich ausgeschrieben. Aus dem Auszug des Protokolls der letzten Gemeindevorstandssitzung musste ich entnehmen, dass mit einem der damaligen Bewerber Verhandlungen über einen Dienstvertrag geführt werden.

Da meiner Meinung nach weder eine Bewerberreihung noch ein Hearing mit mehreren Bewerbern für die Heimleiterstelle durchgeführt worden ist, bitte ich um Auskunft in dieser Sache.



GRin Elisabeth Pfurtscheller

Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²



Marktgemeinde Reutte
Herr Bürgermeister Alois Oberer
Obermarkt 1
6600 Reutte

Reutte, 2011-01-27

Betreff: **Erklärung des Verzichts auf die Mitgliedschaft in Ausschüssen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oberer,

wir bitten Sie folgende Amtsverzichte gemäß § 26 (2) TGO zur Kenntnis zu nehmen:

Vize-Bgm. Dietmar Koler

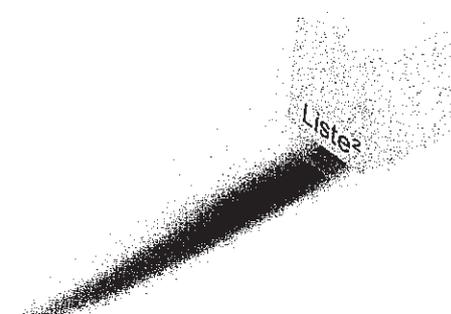
- Verzicht auf die Mitgliedschaft im Bauausschuss

GR Roland Beirer

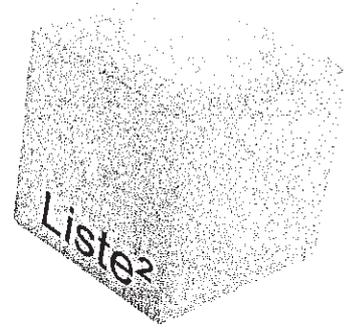
- Verzicht auf die Mitgliedschaft im Personalausschuss

- Vize-Bgm. Dietmar Koler -

- GR Roland Beirer -



Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²



Marktgemeinde Reutte
Herr Bgm. Alois Oberer
Obermarkt 1
6600 Reutte

Reutte, 2011-01-27

Betreff: **Namhaftmachung von neuen Ausschussmitgliedern**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oberer,

als neue Mitglieder im Bau- und Personalausschuss machen wir wie folgt namhaft:

Bauausschuss

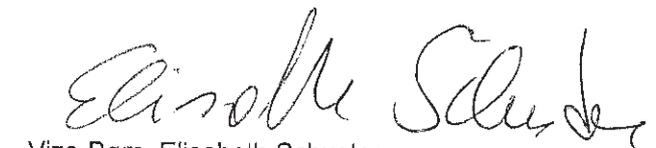
- GR Roland Beirer

Personalausschuss

- Vize-Bgm. Dietmar Koler



- Vize-Bgm. Dietmar Koler -



- Vize-Bgm. Elisabeth Schuster -



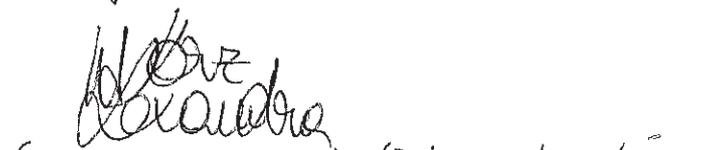
- GR DI Wolfgang Haas -



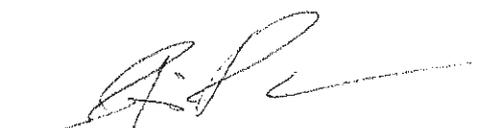
- GRin Dipl.-Kffr.(FH) Elisabeth Pfurtscheller -



- GV Ernst Hornstein -



(- GRin Gabriele Singer -) GR Alexandra Wörz



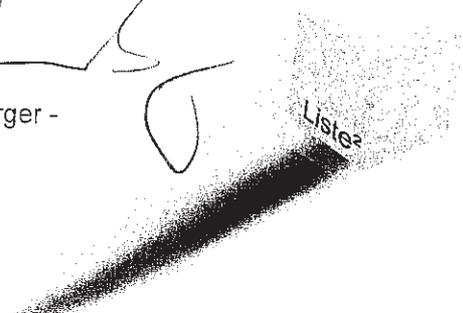
- GR Roland Beirer -



- GR August Ihnenberger -

Postadresse: **Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler – Liste²**
Dietmar Koler
6600 Reutte - Steinebergstraße 48 - Tel. 0676 / 722 3711

www.gemeinsam-fuer-reutte.at d.koler@kkm-spedition.com



Antrag der Fraktion Liste Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler und von Gemeinderat Tobias Falger

zur 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 27. 01. 2011

Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern werden immer mehr mit hohen Ausgaben belastet. Bedingt durch die (neu eingeführte) Müllgebührenverordnung (Verwiegung der Mülltonnen) werden gerade Eltern von „Wickelkindern“ stark getroffen.

Durch den „Windelscheck“ im Wert von EUR 50,- (einmaliger Gutschein), der nach der Geburt des Kindes automatisch mit der Müllgebührenvorschreibung gegenverrechnet wird, werden Familien somit gezielt neben dem bereits bestehenden Säuglingscheck von EUR 30,- unterstützt.

Dies sollte rückwirkend für Neugeborene mit 1. Jänner 2011 Gültigkeit haben.

Auch bei der Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, vor allem von älteren Mitbürgern, fallen zusätzliche Kosten im Pflegebereich (Windeln, Einlagen, etc.) an. Auch hier könnte auf Ansuchen eine finanzielle Unterstützung gewährt werden.

Der Sozialausschuss sollte sich bitte umgehend damit befassen.



Vize-Bgm. Dietmar Koler



Vize-Bgm. Elisabeth Schuster



GR Wolfgang Haas



GR Elisabeth Pfurtscheller



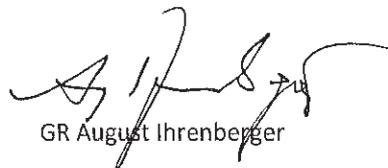
GV Ernst Hornstein



GR Alexandra Wörz



GR Roland Beirer



GR August Ihrenberger



GR Tobias Falger

Antrag der Fraktion Liste Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler und von Gemeinderat Tobias Falger

zur 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 27. 01. 2011

Das Wohlbefinden unser älteren Mitbewohner ist unser vorrangiges Anliegen.

Nach eingehender Auseinandersetzung und Meinungsbildung in unserer Fraktion „Liste Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler“ hinsichtlich der Problematik Seniorenzentrum Reutte sind wir zu der Auffassung gekommen, dass es sowohl das Beste für die Bewohner als auch für das Personal des Seniorenzentrums Reutte ist, das Heim weiterhin als gemeindeeigenes Unternehmen zu führen.

In den vergangenen Jahren wurden von der Marktgemeinde Reutte in die Infrastruktur und in die Ausbildung des Personals unter Berücksichtigung der Pflegephilosophie „Eden“ große Investitionen getätigt.

Wir stellen daher den nachfolgend angeführten Antrag:

Das Seniorenzentrum soll weiterhin unter kommunaler Führung bleiben und nicht von einem privatwirtschaftlichen Unternehmen übernommen werden.

Weiters beantragen wir, die seit 4 Jahren aufgebaute Pflegephilosophie beizubehalten. Dadurch erwarten wir uns für unsere älteren Mitbürger weiterhin eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung, bei welcher der Mensch im Vordergrund steht.



Vize-Bgm. Dietmar Koler



Vize-Bgm. Elisabeth Schuster



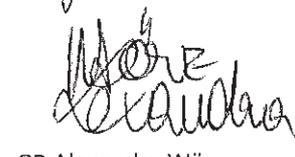
GR Wolfgang Haas



GR Elisabeth Pfurtscheller



GV Ernst Hornstein



GR Alexandra Wörz



GR Roland Beirer



GR August Lorenberger



GR Tobias Falger